

## Aus der Ortsgemeinde Wartau

publiziert im W&O vom 7. Mai 2019

### **Neophytenbekämpfung**

Auch in diesem Sommer wird die Forstgruppe wieder Goldruten und Sommerflieder im Gemeindegebiet bekämpfen. Diese Neophytenbekämpfung ist nur von Nutzen, wenn sie flächendeckend vorgenommen wird. Daher bitten wir die gesamte Bevölkerung, bei dieser Aktion mitzumachen.

Die Pflanzen sind vor der Blüte auszureissen oder bodeneben abzuschneiden.

Falls sie Fragen dazu haben, wenden sie sich an die Ortsgemeinde Wartau.

### **Sicherheitsholzerei beim Spielplatz Heuwiese**

Aus Sicherheitsgründen mussten rund um den Spielplatz und um den Lagerplatz Heuwiese diverse dürre Bäume oder Aeste entfernt werden. So kann die Sicherheit wieder gewährleistet werden und die vielen Familien mit ihren Kindern können sich unbeschwert im Gebiet Heuwiese aufhalten.

### **Alpsaison 2019**

Der Start für die kommende Alpsaison beginnt alljährlich in der Markthalle in Sargans mit der Wintertagung der Alpsektionen Sarganserland-Linthgebiet, Werdenberg-Rheintal. Auch dieses Mal waren die Wartauer Korporationen gut vertreten und die Mehrheit des von der Ortsgemeinde Wartau angestellten Alppersonals war anwesend, um den aufschlussreichen Referaten zuzuhören.

Speziell erwähnt wird in diesem Zusammenhang die Ehrung von Edi Sprecher, der bereits zehn Sommer für die OG Wartau im Palfris „ds‘alp“ war. Dies wurde an der Tagung verkündet und mit einer Urkunde belohnt. Der Verwaltungsrat bedankt sich an dieser Stelle bei Edi für seine geleisteten Dienste zu Gunsten der Ortsgemeinde und wünscht ihm weiterhin viel Freude auf der Alp.

Gerne stellen wir hier einmal das gesamte Alppersonal vor:

In der Tratt Rheinau schaut seit 2014 Josef Vils aus Vilters zu den Tieren. Im Malanserholz ist die Hirtstelle seit 2011 durch Michael Freuler aus Oberschan besetzt, im Schanerholz seit 2016 durch Hans Rudolf Gabathuler aus Gretschins. Im Althus amtet im Sommer jeweils der Unterhaltsangestellte Martin Steingruber aus Oberschan als Alphirt, dies bereits seit 2011. Im Geissegg betreut Edi Sprecher aus Fontnas seit 2008 die Tiere, im Rütigut ist Ignaz Bärtsch aus Heiligkreuz seit 2014 im Einsatz und die Tiere im Forggili und in der Stralrüfi werden seit 2012 von Hans Pernet aus Buchs gehütet. Das erwähnte Alppersonal steht der Ortsgemeinde auch im 2019 zur Verfügung.

Die Vieh-Anmeldezeit ist abgeschlossen. Erfreulicherweise konnten sämtliche Tratten und Stafel voll bestossen werden, was einerseits sicherlich auf den trockenen Sommer 2018 und die daraus entstandene Futterknappheit zurückzuführen ist. Andererseits zeigt sich daraus auch, dass die Tierbesitzer mit dem Hirtpersonal zufrieden sind. Auf der Frühlingstratt Rheinau weiden bereits seit dem 23. April wieder knapp 100 Kühe, Rinder und Mäsen von einheimischen Viehbesitzern. Für die Sommerweide auf der Tratt Rheinau sind noch einige Plätze frei. Ueber [info@og-wartau.ch](mailto:info@og-wartau.ch) können Pferde angemeldet werden.



*Edi Sprecher (hier während der Alpabfahrt) wurde an der Wintertagung der Alpsektionen geehrt.*

### **Bürgerversammlung**

Am 10. April 2019 wurde die Bürgerversammlung durchgeführt, an der 110 interessierte Bürgerinnen und Bürger teilgenommen haben. Dies entspricht einer Stimmbeteiligung von etwas unter 10 %. Neben den ordentlichen Traktanden wie Rechnungsablage und Budget wurde ein Gutachten behandelt. Es ging dabei um die Erneuerung und Erweiterung des Nahwärmeverbundes Azmoos. Dem dafür erforderlichen Kredit wurde oppositionslos zugestimmt. Das gleiche gilt auch für alle übrigen Anträge des Verwaltungsrates. Die Anwesenden machten keinen Gebrauch von Wortmeldungen und so konnte der Präsident die Versammlung bereits nach einer halben Stunde schliessen. Offenbar lieferten die Erläuterungen in der gedruckten Jahresrechnung und die klaren Ausführungen des Vorsitzenden ausreichende Informationen. Die Anwesenden trafen sich anschliessend mit den Verwaltungsräten und den OG-Mitarbeitern beim Apéro, wo angeregte Diskussionen geführt wurden.

## **Strategietagung**

Am 26./27. April zog sich der Verwaltungsrat mit den beiden Mitarbeiterinnen der Kanzlei zur Strategietagung nach Splügen zurück. Dabei wurden alljährliche Themen wie Finanzplan und Risikobericht behandelt. Die wertvolle Zeit ist jedoch jeweils auch für andere Traktanden reserviert, für die während ordentlichen Sitzungen kaum Raum zur Verfügung steht. Schwerpunkt in diesem Jahr war sicherlich das Thema „Neuorganisation des Betriebes OGW“. Diese Diskussion ist vor allem deshalb zum jetzigen Zeitpunkt zu führen, da Pensionierungen von Mitarbeitern vor der Tür stehen. Viel Gewicht räumte der Verwaltungsrat auch dem Thema „Visionen“ ein. In dieser Diskussion wurden sehr spannende Projekte aufgegriffen und zum Teil auch schon die Umsetzung in Angriff genommen. Es ist zu hoffen, dass das eine oder andere dann zur Realisierung kommen wird. An dieser Stelle wurde ebenfalls überprüft, ob aus den Notizen der Vorjahre Projekte entstanden sind, resp. wie diese Ueberlegungen weiterverfolgt wurden.

Als Abschluss der Freitagsdiskussionen wurde die Wartauer-Delegation von einem versierten Einheimischen durchs frisch verschneite Dorf Splügen (Gemeinde Rheinwald) geführt. Dabei war allerhand Spannendes zu erfahren und zu sehen. Unter anderem, dass die Einheimischen sich vor 75 Jahren erfolgreich gegen den Bau eines Stausees und gegen die Überflutung von drei Dörfern gewehrt hatten. Die Walser im Rheinwald widerstanden dem massiven Druck eines mächtigen Kraftwerkkonsortiums, liessen sich weder von Geld noch von Propaganda verführen, die ihnen zum Beispiel auf Bildern und in Romanen eine lichte Zukunft an den Gestaden des golden glänzenden Sees vorgaukelten.

Rückblickend wurde von den Anwesenden festgehalten, dass diese alljährlich stattfindende Tagung, ausserhalb der gewohnten Räumlichkeiten, fernab vom Wartau, als sehr nützlich empfunden wird.



*Der Verwaltungsrat beim Dorfrundgang in Splügen anlässlich der Strategietagung 2019*